

APRIL 2014

**moods**

Di 1.4. 20:30 38.– electro/jazz/pop

## PORTICO QUARTET feat. CORNELIA

Duncan Bellamy dr, electronics, Jack Wyllie sax,  
electronics, Milo Fitzpatrick b, electronics,  
Keir Vine hang, keyb, Cornelia voc



Mi 2.4. 20:30 35.– jazz

## GUEORGUI KORNAZOV

Georgui Kornazov tb, Emile Parisien sax,  
Manu Codjia g, Marc Buronfosse b, Karl Jannuska dr



Do 3.4. 20:30 35.– jazz

## FRANCO AMBROSETTI QUINTET

Franco Ambrosetti tp, fh, Gianluca Ambrosetti sax,  
Andrea Pozza p, Riccardo Fioravanti b, Stefano Bagnoli dr



Fr 4.4. 20:30 38.– experimental/jazz/pop

## ROMAN NOWKA SOLO

Roman Nowka g



21:30 jazz/punk/experimental

## MARC RIBOT CERAMIC DOGS

Marc Ribot g, Shahzad Ismaily b, g, electronics,  
Ches Smith dr, perc



Sa 5.4. 20:30 33.– jazz

## CD-TAUFE TOBIAS PREISIG «DRIFTING»

Tobias Preisig violin, Stefan Aeby p, André Pousaz b,  
Michi Stulz dr



Das Londoner Portico Quartet mischt Minimal-Musik, Jazz und Pop zu einem einzigartigen Sound. Erzeugt werden die Klänge mit Saxofon, Bass und Schlagzeug – und einem faszinierenden Schweizer Schlaginstrument, das wie ein ausserirdisches Flugobjekt aussieht: dem Hang. Die Musiker nennen sich Indie-Band, die Post-Jazz spielt. Die Musik klingt leicht, eingängig und durchaus tanzbar.

[www.porticoquartet.com](http://www.porticoquartet.com)

Der in Paris lebende bulgarische Posaunist Georgui Kornazov kommt mit seinem Quintett ins Moods, um sein neues Album «Sila» zu präsentieren. «Sila» bedeutet auf Bulgarisch «Stärke/Kraft». Kornazovs Kompositionen schlagen Brücken zwischen der bulgarischen Volksmusik und dem europäischen Jazz. In seinem Quintett ist auch der neue französische Shootingstar am Saxofon Emile Parisien zu hören.

Franco Ambrosetti, 1941 in Lugano geboren, ist einer jener wirklich grossen Jazz-Musiker, die der Schweiz als Jazz-Nation in der grossen weiten Welt ein Gesicht und eine Stimme verliehen haben. Im Laufe seiner glänzenden Karriere arbeitete er mit unzähligen Grössen der internationalen Szene, aber auch während langer Jahre mit seinem berühmten Vater Flavio Ambrosetti. Seit einiger Zeit spielt er nun Seite an Seite mit seinem Sohn Gianluca Ambrosetti, der als bemerkenswert guter Sopransaxofonist die Familientradition weiterführt.

[www.francoambrosetti.com](http://www.francoambrosetti.com)

Mit «Jazzmaster» legt der Gitarrist Roman Nowka sein zweites Solo-Album vor. Und was für eines! In kurzen Stücken entführt er seine Zuhörer in eine ganz besondere Welt: Verspielt und spastisch, humorvoll und teilweise so krude, dass man sich fragt, ob er sein Instrument wirklich beherrscht. Doch genau diese Spannung macht seine Stücke wunderbar poetisch und humorvoll.

Die Weltbühne des Jazz ohne Marc Ribot, das ist wie Tim und Struppi ohne Struppi. Als Gitarrist hat er die Musik von Berühmtheiten wie Tom Waits, Elvis Costello, John Zorn oder Robert Plant mitgeprägt. In seinen eigenen Projekten ist er manchmal Rockmusiker, manchmal Jazzer, und oft zeigt er einen Hang zum Folk oder zur Klassik. Ceramic Dog ist sein wohl raustes Projekt, ein Trio mit punkiger Energie, überschäumender Originalität und viel musikalischem Zynismus.

[www.marcribot.com](http://www.marcribot.com)

«Drifting» heisst das dritte Album des erfolgreichen Schweizer Jazzgeigers Tobias Preisig. «Drifting» beschreibt punktgenau Preisigs Musik: Aus dem Jazz kommend, lässt er sich mit seinem Quartett, frei von jeglichen Zielvorgaben, in den unendlichen Möglichkeiten des Klanges treiben. Preisig musiziert in Grenzbereichen. Er reisst die Geige aus ihrem vertrauten Umfeld, holt urbane und expressive Sounds aus ihr hervor und macht sie zur poetischen Leadstimme seines Quartetts.

[www.tobiaspreisig.com](http://www.tobiaspreisig.com)

PARTY **K.O.S CREW** DANCEHALL MOOD

K.O.S Crew

So 6.4. 11:00 20.–

jazz/blues/pop/funk

## MATINÉE

**SJMUZ BIG BAND**

So 6.4. 19:00 38.– oriental/indian/urban/world

**SUSHEELA RAMAN**

Susheela Raman voc, Sam Mills g, Kutle Khan perc, voc, Nathoo Lal Solanki nagara



Mo 7.4. 20:30 30.–

jazz

ARTIST IN RESIDENCE  
**MANUEL PEROVIC**  
**BENDE-FREY-ROHRER**

Zsolt Bende g, Adrian Frey p, Samuel Rohrer dr, Manuel Perovic composition



22:00

jazz

**CHRIS GALL PIANO SOLO**

Chris Gall p



Di 8.4. 20:30 38.–

blues

**RUTHIE FOSTER**

Ruthie Foster g, voc, Samantha Banks dr, perc, voc, Larry Fulcher b, voc



Rock the Dancefloor! Die SJMUZ Big Band präsentiert ihr neues Programm: Kracher von Metallica über The Who bis zu Tina Turner und ZZ Top, gut gemixt mit Tanzbarem unter anderem von Taio Cruz, Kool and the Gang und Michael Jackson, dargeboten mit jugendlicher Energie und viel Power! Lassen Sie sich dieses Jahr erneut überraschen und rocken Sie mit der SJMUZ Big Band den Dancefloor!

[www.sjmuz.ch](http://www.sjmuz.ch)

Susheela Raman ist ein gefeierter Star der Jazz- und Weltmusikszene, welcher mit kraftvoller Stimme und energiegeladenen Shows jedes Publikum fesselt. Wäre sie Europäerin, Australierin oder Inderin, würde sich ihre Musik schon aufregend genug anhören. Susheela Raman aber ist alles zugleich! Und das macht ihre Musik zu einer Offenbarung. So hört sich «One-World»-Pop auf der Höhe der globalisierten Zeit an. Geschmeidig bewegt sich die Singer-Songwriterin zwischen Pop, Folk, Jazz und World. Karnatische Musik – die traditionelle Klassik Südindiens – spielte in ihrer Kindheit immer eine große Rolle und zieht sich auch heute noch wie ein goldener Faden durch ihre Songs.

[www.susheelaraman.com](http://www.susheelaraman.com)

Unterstützt von: SüdKulturFonds

Eine Idee ist eine ganz prächtige Sache. Vor allem dann, wenn die Idee ohne ihren Erfinder auskommt. Im Jazz ist das z. B. mit dem «Lead Sheet» (eine vereinfachte Notationsweise eines Stückes, die nur aus der Melodie und seinen Harmonien in Akkordsymbolschrift besteht) so. Dazu braucht es aber zusätzlich grossartige Talente, die das Ganze auch tragen und zum klingen bringen können. Aus Norden, Osten und der Mitte unseres Kontinents kommen an diesem Abend drei Musiker zusammen, um den Ideen von Manuel Perovic Gehör zu verschaffen.

[www.ensemble-ton3.ch/Ton3\\_Komponist.html](http://www.ensemble-ton3.ch/Ton3_Komponist.html)

Kaum ein deutscher Pianist hat in den letzten Jahren die Stilgrenzen des Jazz so konsequent und originell erweitert wie der Münchner Chris Gall. Mit Jazz und Indie-Rock, Post-Bop und Weltmusik, ergänzt um sein grosses Talent als Songwriter, begeisterte er das Publikum von Montreux bis zur Jazzbaltica. Für sein erstes Solo-Projekt hat Gall sein kraftvolles Spiel und seinen grossen musikalischen Einfallsreichtum in den Dienst einer auf das wesentliche reduzierten Form gestellt.

[www.chrisgallmusic.com](http://www.chrisgallmusic.com)

Bereits acht mal war sie für den amerikanischen «Blues Music Award» nominiert, fünf der Auszeichnungen hat die sympathische und charismatische Bluessängerin und Gitarristin auch mit nach Hause genommen. Die in Texas geborene Foster spannt den Bogen weit über den Blues hinaus und mischt Gospel, Blues, Folk, Soul und Jazz. Ihre Bühnenpräsenz ist phänomenal! Nach wenigen Augenblicken findet sie den Draht zum Publikum. Ihre Stimme ist gewaltig, kraftvoll und schmeichelnd zugleich. Nun behrt sie zum ersten Mal das Moods.

[www.ruthiefoster.com](http://www.ruthiefoster.com)

Mi 9.4. 20:30 45.–

jazz

## RANDY WESTON & BILLY HARPER DUO

Billy Harper sax, Randy Weston p

Special



Es gibt wohl kaum einen anderen afro-amerikanischen Jazzmusiker, der sich in seiner Karriere so intensiv mit den afrikanischen Wurzeln dieser Musik auseinandergesetzt hat wie der Pianist und Komponist Randy Weston. So auch auf seinem neuen Werk «The Roots of the Blues». Der mittlerweile 87-jährige Weston nahm es im Duo mit dem texanischen Tenorsaxofonisten Billy Harper auf, der für seine emotionale, Gospel-gefärbte Phrasierung bekannt ist. Die beiden Jazz-Giganten verbindet eine grosse, langjährige Freundschaft und eine tiefe musikalische Beziehung. Mit dem neuen Album ist ihnen ein wunderschönes Werk gelungen – eines, das die weitverzweigten afrikanischen Wurzeln des Blues freilegt. Ein Stück Legende!

[www.randyweston.info](http://www.randyweston.info)

Do 10.4. 20:30 38.–

brazil/jazz

## ZURICH JAZZ ORCHESTRA «BRAZILIFIED»

Daniel Schenker lead, feat. Nelson Faria g, comp, arr, Reto Suhner sax, Lukas Heuss sax, Christoph Grab sax, Thomas Lüthi sax, Reto Anneler sax, Adrian Weber tb, René Mosele tb, Silvio Cadotsch tb, Don Randolph tb, Patrick Ottiger tp, Nolan Quinn tp, Wolfgang Häuptli tp, Daniel Baschnagel tp, Gregor Müller p, Dudu Penz b, Pius Baschnagel dr



Gegen Saisonende gönnt sich das Zurich Jazz Orchestra einen musikalischen Ausflug nach Brasilien. Nelson Faria, einer der wichtigsten brasilianischen Musiker, packt Stücke der «Música Popular Brasileira» sowie eigene Kompositionen in ein abendfüllendes Big-Band-Programm und spielt erfreulicherweise sogar selber mit. Nelson Faria hat mit Musikern wie João Bosco, Gonzalo Rubalcaba, Till Brönner und Milton Nascimento gearbeitet und war mit der Band von João Bosco auch schon einige Male in Zürich. Neben seiner Musikerkarriere ist der Gitarrist auch ein gefragter Pädagoge.

[www.zjo.ch](http://www.zjo.ch)

Fr 11.4. 20:30 38.–

jazz/pop

## CD-TAUFE RUSCONI «HISTORY SUGAR DREAM»

Stefan Rusconi p, space echo, synth, voc, Fabian Gisler b, g, voc, Claudio Strüby dr, perc, voc



Das Zürcher Trio Rusconi hat sich erfolgreich in der Jazz- und Indie-Welt etablieren können. Ihre eigenwillige Musik zwischen Jazz und Pop scheint der Zeit auf den Leib geschneidert zu sein. Ekstatische Ausbrüche in die Welt des Rocks oder auch sanfte poppige Melodien prägen ihre Ästhetik. Zum zehnjährigen Bestehen veröffentlichen sie im Frühling ihr sechstes Album «History Sugar Dream». Das Album sei eine Rückbesinnung auf die Kinderjahre, wie Rusconi verlauten lässt. «Eine Erinnerung an die Zeit, als Träume, Wünsche, Phantasie und Illusionen noch Realitäten waren, als hemmungsloses Spiel noch ganz selbstverständlich passierte.»

[www.rusconi-music.com](http://www.rusconi-music.com)

★ 23:00 Eintritt frei

funk

## THE BEST OLDSCHOOL FUNK PARTY IN TOWN FUNKASTIC

DJ Spruzzi (Mono Records) & Guests

Sa 12.4. 20:30 38.–

balkan-brass

## BALKANKARAVAN ORCHESTRE INTERNATIONALE DU VETEX

Jean acc, Freddy souza, Benben tb, Bourgy tb, Bolle perc, Dimi perc, Jax sax, Laurent sax, Matteo sax, Thomas tp, Mammath tp



Die flämisch-französische Formation präsentiert einen mitreissenden Mix aus Balkan-Brass, Tarantella, Latin, Reggae und Afrobeat. Der 2004 gegründeten, wilden Truppe gelang es mit ihrer Spielfreude und dem grenzüberschreitenden Brass-Sound eine grosse internationale Fangemeinde zu erspielen. Die aktuelle CD «Total Tajine» wurde mit dreizehn Bläsern, sechs Perkussionisten sowie einem Akkordeonspieler eingespielt und verströmt einen frischen musikalischen Wind. Heuer feiern sie ihr zehnjähriges Bühnenjubiläum – und wir sind herzlich eingeladen mitzufeiern!

[www.vetex.org](http://www.vetex.org)

★ 23:00 15.–

wold/balkan

## PARTY BALKANKARAVAN

Goran Potkonjak | [www.balkankarvan.ch](http://www.balkankarvan.ch)

**DHAFER YOUSSEF**

Dhafer Youssef oud, Kristjan Randalu p, Phil Donkin b, Chander Sardjoe dr



Dhafer Youssef vereint arabische Melodien mit Jazz. Er spielt die arabische Laute, die Oud und singt. Seine erste Oud hat er sich aus am Strand angeschwemmten Dosen, Fahrradspeichen und Angelschnüren gebastelt. So erforschte der Tunesier die Welt der Musik. Heute spricht er fünf Sprachen und ist in der ganzen Welt zu Hause. Nahtlos verbindet Youssef die jahrhundertalten Wurzeln seines Instruments mit akustischem Jazz und elektrisierenden Beats. Sein poetisches Oudspiel, sein feines Gespür für komplexe Kompositionen und seine klare Stimme, die er als magisches Instrument benutzt, überzeugen Kritiker und Hörer gleichermaßen. Jazz zum Abheben!

[www.dhaferyoussef.com](http://www.dhaferyoussef.com)

Unterstützt von: SüdKulturFonds

Mo 14.4. 20:30 30.–

electro-trip-hop-jazz/  
new world beat**A. SPELL**

Jan Galega Brännimann bass cl.,  
Nadja Stoller voc, acc, loops, Ronan Skillen perc



«Eine bernisch-südafrikanische Band macht Musik, die der Welt den Kopf verdrehen wird!», schreibt Ane Hebeisen im «Der Bund». Das Trio um die Schweizer Sängerin Nadja Stoller, den Schweizer Bassklarinettenist Jan Galega Brännimann und den Tablaspieler Ronan Skillen (der auch mit dem berühmten «Sugarman» zusammenspielt) aus Cape Town, Südafrika, ist originell und unverwechselbar. Ihre Musik pendelt zwischen Trip-Hop, Folk und Techno. Mit ihrem urbanen und doch exotischen, filigranen und zeitweise wuchtigen Sound gewinnt A. Spell die Gunst des Publikums von Kapstadt bis Hamburg. Die Entdeckung des Jahres?

[www.aspell.ch](http://www.aspell.ch) | Unterstützt von: SüdKulturFonds

Di 15.4. 20:30 30.–

experimental/jazz/pop

**ARTIST IN RESIDENCE  
MANUEL PEROVIC  
NOTEBOOK LARGE ENSEMBLE**

Manuel Perovic composition, arrangements,  
Frantz Lorient composition, viola, voc, Sandra Weiss sax,  
bassoon, Joachim Badenhorst sax, cl, voc, Mats  
Spillmann tp, voc, Silvio Cadotsch tb, Deborah Walker cello,  
voc, Dave Gisler g, Silvan Jeger b, voc, Yuko Oshima dr



Dass es allein auf die Grösse ankommt, weiss man ja ... Und nicht anders verhält es sich in der Musik: ganze 126 Quadratzentimeter messen die Kompositionen aus Frantz Lorient's «Notebook». Die Brücke zum «Large Ensemble» führt über die Gehirnwindungen des Musikschreibers Manuel Perovic, AiR im April. Aus grossen Miniaturen werden kleine Extravaganzen aus Jazz (weil darin alles Platz findet), Pop (damit jedermann und -frau mal mitmachen kann), Klassik (weil's so lustig ist) und freie Improvisation (für's Zwischendurch).

[www.ensemble-ton3.ch/Ton3\\_Komponist.html](http://www.ensemble-ton3.ch/Ton3_Komponist.html)

22:00

minimal music/hypnotic grooves

**HELIX «SCHILF»**

Andreas Stahel flute, voc, composition, Roger Girod p,  
Jean-Daniel Girod perc, voc, Tobias Hunziker dr



Atmende Klanglandschaften und raffiniert verschachtelte Minimalpatterns. An der Schnittstelle zwischen Minimal-Jazz, Improvisation und zeitgenössischer Klassik kreiert die Band Helix eine Musik, die Räume öffnet. Flöten, Klangstäbe, zischende Becken, wirbelnde Klavierläufe, pulsierende Drum-Grooves, Shaker und Stimmen weben einen flirrenden Klangteppich mit hypnotischer Sogwirkung.

[www.ensemble-ton3.ch/Ton3\\_Komponist.html](http://www.ensemble-ton3.ch/Ton3_Komponist.html)

Mi 16.4. 20:30 30.–

jazz

**TAGES-ANZEIGER ACT  
KLAUS KOENIG –  
50 JAHRE JAZZ LIVE TRIO**


Klaus Koenig p, Patrick Sommer b, Andi Wettstein dr,  
Seven Things Jazz Live Trio plus Daniel Schenker tp,  
Christoph Merki sax



An diesem Abend wird «50 Jahre Jazz Live Trio» gefeiert. 1964 übertrug das Schweizer Radio SRF Koenig die Verantwortung für die Begleitung von Gastsolisten in der Radio-Konzertreihe. Sein «Jazz Live Trio» war in mehr als 111 Direktsendungen mit Solisten aus aller Welt zu hören, darunter etliche Spitzenmusiker. Eine Reihe von dreizehn CDs dokumentiert das. 1998 musste Koenig wegen einer Erkrankung seine musikalische Tätigkeit einstellen. Seit 2012 ist er mit dem alt-neuen «Jazz Live Trio» und dem Quintett «Seven Things» zurück in der Musikszene – glücklicherweise! Im ersten Set ist das «Jazz Live Trio» zu hören, im zweiten Set spielt «Seven Things».

[www.klauskoenig.ch](http://www.klauskoenig.ch)

Do 17.4. 20:30 35.–

soul/pop

## HENDRIX ACKLE

Hendrix Ackle p, voc, Wolfgang Zwiauer b, Oli Hartung g, Alfred Vogel dr



Hendrix Ackle musste zuerst in die 40er kommen um sein erstes Soloalbum aufzunehmen. Nun ist «Logbook» da und in der ganzen Ruhe und Unaufgeregtheit ein musikalisches Abbild seines Werdegangs geworden. Lange war er Begleiter an den Tasten verschiedenster KünstlerInnen: u.a. Philipp Fankhauser, Pippo Pollina, Tom Krailing, Lovebugs, Sina, Adrian Weyermann, Gigi Moto. Nun wurde der Wunsch nach eigener Musik immer stärker – zum Glück! Hendrix ist ein versierter Sänger, Songwriter und Keyboarder, beeinflusst vom amerikanischen Soul, Funk, Blues und Pop.

[www.hendrixackle.com](http://www.hendrixackle.com)

★ 23:00 20.–

house/partytunes

## PARTY I THINK HE IS GAY // I THINK SHE IS GAY

[www.housefashion.ch](http://www.housefashion.ch)

Fr 18.4. 20:30 30.–

indie-jazz

## GRIMSVÖTN

Claire Huguenin voc, Luzius Schuler keyb, Christian Spahni b, Domi Chansorn dr



Die Berner Truppe Grimsvötn, nach einem isländischen Vulkan benannt, macht Musik für den Jazzclub und die Rock-Bühne. Disko-Bass, Rock-Riffs, Synthesizer-Sphären, freie Jazz-Eskapaden, pulsierende Beats und elektronischer Missklang – und eine geballte Ladung Energie! Die Band um Luzius Schuler (auch bei Descartes, Sid, The Red Dwarf, Swiss Jazz Orchestra etc.) mit Huguenin, Spahni und Chansorn arrangiert die von Schuler geschriebenen Stücke frei von der Leber weg um. In diesem offenen Bandleaderkonzept liegt die Würze. Im Moods präsentieren sie ihr neues Album.

[luziusschuler.com/Grimsvotn](http://luziusschuler.com/Grimsvotn)

★ 23:00 40.–

reggae

## K.O.S CREW PRESENTS GENTLEMAN feat. TAMIKA & TREESHA SOUNDSYSTEM SHOW

Mr. Gentleman, Tamika & Treesha, K.O.S Crew



Tilmann Otto ist Gentleman. Im zarten Alter von 17 Jahren reist er das erste Mal auf sich allein gestellt nach Jamaika. Gentleman legt den Grundstein für eine stetig wachsende Reggae- und Dancehall-Bewegung in Deutschland und Europa. Nun gibt sich Gentleman im Moods die Ehre und kommt für eine exklusive Soundsystemshow feat. Tamika & Treesha. Vor und nach der Show gibt es Reggae- und Dancehall-Musik der K.O.S Crew.

Sa 19./So 20.4.

## HITS RECYCLED

Hits Recycled, Runde 2 – Nachdem die erste Ausgabe ein Riesenspass war, folgt Nachschub! Bei Hits Recycled wird herausgetüftelt wie es klingt, wenn Pop- und Rock-Hits durch den Jazzwolf gedreht werden. Bekannte Jazzmusiker der Schweizer Szene spielen die Hits von Stars wie Queen, Led Zeppelin, Stevie Wonder oder Radiohead. Und zwar so, wie es ihnen gefällt (wie das klingt, wissen wir auch nicht). Die zwei Band treten gegen einander an im Spiel um den lautesten Applaus. Lied für Lied, Hit für Hit. Let the Show Begin!

Sa 19.4. 20:30 30.–

jazz?

## ANDI SCHNELLMANN PLAYS LED ZEPPELIN VS. J.J. FLÜCK PLAYS STEVIE WONDER

Andi Schnellmann b, Urs Müller g, Christian Rösli keyb, Arno Troxler dr, J.J. Flück dr, Pascal P Kaeser b, Sam Siegenthaler g, Andreas Renggli keyb

The good old 70's ... Der umtriebige Bassist Andi Schnellmann (Schneller Toller Meier, Monotales) wagt sich an die Hits der Überflieger Led Zeppelin. Auf der anderen Seite der Bühne ist kein geringerer als J.J. Flück mit seiner Hausband.

[schnellertollermeier.bandcamp.com](http://schnellertollermeier.bandcamp.com)

[www.jjflueck.com](http://www.jjflueck.com)

★ 23:00 15.–

reggae/ragga/dancehall

## PARTY RING DI ALARM ALI BABA SOUND

Ali Baba Sound mit Junior Indian & Father G I [www.alibabasound.com](http://www.alibabasound.com)

So 20. 4. 19:00 30.–

jazz?

## THE POCKET SWING ORCHESTRA PLAYS RADIOHEAD VS. OLIVER KELLER PLAYS QUEEN

Tobias Preisig violin, Roman Bruderer perc, Ephrem Lüchinger p, Gastmusiker: Michael Flury tb, Oliver Keller g, Thomy Jordi b, Kaspar Rast dr

Die All-Stars des Pocket Swing Orchestras kommen zusammen um Radiohead endlich eine fröhliche Note zu verleihen – oder etwa nicht? Was Preisig, Lüchinger & Co sonst in dieser Formation präsentieren ist Jazz, als er noch Tanzmusik war. Ihr Kontrahent ist Oliver Keller, der sich mit seinen hochmotivierten Mitstreitern an die schillernde, facettenreiche Musik von Queen heranmacht.

[www.michaelflury.ch](http://www.michaelflury.ch) | [www.oliverkeller.ch](http://www.oliverkeller.ch)

Mo 21. 4. 20:30 30.– pop/jazz/singer-songwriter

## MILYA

Rahel Studer voc, Ambrosius Huber cello, Beat Oezmen p, Dave Demuth b, Andreas Wettstein dr und Überraschungsgäste



Milya ist die Band um die Sängerin und Songwriterin Rahel Studer. Mit warmer Stimme und kunstvoll erzählter Poesie zeichnet Studer Geschichten über die Liebe, das Leben und den Himmel in die Herzen der Zuhörer, inspiriert durch die Vielfalt und Weite des nördlichen Europas. Ihr Debut-Album «Tapestry of Trust» birgt eine Sammlung zarter, zerbrechlicher Pop-Songs, die von innerer Ruhe und Aufruhr, tiefgründiger Melancholie und einer Leichtigkeit getränkt sind.

[milya.bandcamp.com](http://milya.bandcamp.com)

Di 22. 4. 20:30 38.–

jazz

## AMBROSE AKINMUSIRE

Ambrose Akinmusire tp, Walter Smith sax, Sam Harris p, fender-rhodes, Harish Ragahavan b, Justin Brown dr



Mit dem Trompete spielenden Ambrose Akinmusire hat sich ein neuer Superstar des Jazz etabliert. Der Sohn nigerianischer Eltern wuchs in Oakland auf. Akinmusires Stilspektrum ist weit gefächert; nebst traditionellen Balladen gibt es Bezüge zu Fusion und zu freien Elementen. Unter Wahrung der Tradition bringt er neue Impulse. Er versteht es, in seiner Band kreativen Druck zu verbreiten und mit packender Spannung zu spielen. Sein neues Album «The Imagined Savior is Far Easier» ist soeben auf dem Label Blue Note erschienen.

[www.ambroseakinmusire.com](http://www.ambroseakinmusire.com)

Di 22.–27. 4. Eintritt frei

## PLATZFÄSCHT SECHSELÄUTENPLATZ

Im Rahmen der Einweihungsfeierlichkeiten für den neuen Sechseleutenplatz wird es während sechs Tagen eine Vielfalt an Attraktionen geben. Eine davon wird die Jazz-Night mit dem Swiss Jazz Orchestra & Friends am 23. April sein, welche das Moods programmiert. Der Eintritt ist frei. Möglich macht es die Hauptsponsorin Zürcher Kantonalbank. Auf der Website [www.platzfaescht.ch](http://www.platzfaescht.ch) werden laufend weitere Infos zu den Einweihungsfeierlichkeiten publiziert.

22-27. APRIL  
PLATZ  
fäscht

Mi 23. 4. 20:00

jazz/pop

## BUEBETRÖIM: SWISS JAZZ ORCHESTRA & FRIENDS feat. SINA, ADRIAN STERN, SCHMIDI SCHMIDHAUSER, MICHAEL VON DER HEIDE, HENDRIX ACKLE

Buebetröim ist ein Projekt des Swiss Jazz Orchestra (SJO), bei dem bekannten Schweizer Musikern den Bubentraum erfüllt wird, mal von einer fetten Big-Band begleitet zu werden. Buebetröim startete 2007 und war derart erfolgreich, das es bereits zwei Alben gibt und etliche Fans! Auf dem Sechseleutenplatz tritt das SJO mit Sina, Adrian Stern, Michael von der Heide, Schmid Schmidhauser und Hendrix Ackle auf. Das Zusammentreffen von Vokalgrössen aus dem Rock/Pop/Mundartbereich und einem Jazzorchester ist ein spezielles Stück Schweizer Mundart- und Musikgeschichte.

[www.swissjazzorchestra.com](http://www.swissjazzorchestra.com)

Mi 23. 4. 20:30 30.–

jazz

## ARTIST IN RESIDENCE MANUEL PEROVIC JÜRIG WICKIHALDER SOLO

Jürg Wickihalder sax



Als «geradezu irrwitziger Tausendsassa der aktuellen europäischen Szene» hat sich Jürg Wickihalder in den letzten Jahren einen klingenden Namen im In- und Ausland erspielt. Sein Soloprogramm «Voices» beinhaltet Eigenkompositionen und Kompositionen von Steve Lacy und Thelonious Monk. Wickihalder, welcher selbst bei Lacy studiert hat, destilliert in seinem Spiel die Eigenheiten der Kompositionen aufs Wesentliche, nimmt deren Gesetzmässigkeiten auf und improvisiert damit auf äusserst verspielte und leichtfüssige Art und Weise.

[www.juerg-wickihalder.ch](http://www.juerg-wickihalder.ch)

## PEROVIC WICKIHALDER WORKSHOP BAND

Manuel Perovic composition, arrangement,  
Jürg Wickihalder sax, Achille Succi sax, cl, Flo Egli sax, flute,  
Bernhard Bamert tb, Ching-Tso Lee tuba, Alex Huber dr



Do 24. 4. 20:30 35.– hip-hop/afro-beat/funk

## BLITZ THE AMBASSADOR

Samuel Bazawule voc, Alexis Hountondji b,  
Florian Fourlin sax, Josiah Woodson tp,  
Nicolas Bongrand tb, Brice Loubet g, Ismaël Nobour dr



Fr 25. 4. 21:30 30.– hip-hop/latin

## CD-TAUFE LOCO ESCRITO «MI VIDA ES MIA»



★ 23:00 Eintritt frei funk

## THE BEST OLDSCHOOL FUNK PARTY IN TOWN FUNKASTIC

DJ Spruzzi (Mono Records) & Guests

Sa 26. 4. 20:30 35.– afro-beat/funk

## SAMUEL JON SAMUELSSON BIG BAND



Jóel Pálsson sax, Steinar Sigurdarson sax,  
Óskar Guðjónsson sax, Kjartan Hákonarson tp,  
Snorri Sigurdarson tp, Ívar Guðmundsson tp,  
Samúel Jón Samúelsson tb, Kári Hólmár Ragnarsson tb,  
Eythor Kolbeins tb, Helgi Svavar Helgason dr, Ómar  
Guðjónsson g, Ingi S. Skúlason b, Hannes Helgason keyb,  
Sigtryggur Baldursson perc



«Der Sänger, nicht das Lied», zitiert Perovic einen Romantitel. Und so klingt's auch: mit den kraftstrotzenden, musikalischen Persönlichkeiten des heutigen Abends im Sinn, schreibt Manuel Perovic ein Programm, welches ganz auf den Sänger abzielt – oder in diesem Fall auf den Bläser. Nichts einfacher als das, denn auf die Herren der «Perovic Wickihalder Workshop Band» ist in jeder nur erdenklichen Situation Verlass: die können mit ihren Instrumenten weinen, lachen, jubilieren, grooven bis die Ohren wackeln, oder ganz einfach wunderbar herzerweichende Melodien singen.

[www.ensemble-ton3.ch/Ton3\\_Komponist.html](http://www.ensemble-ton3.ch/Ton3_Komponist.html)

Schneller, ausgeprägter Rap-Flow kombiniert mit komplexen Melodien und groovigen Beats, das ist Blitz The Ambassador. Der Ghanaer, der seit einigen Jahren in New York lebt, verschiebt die Grenzen des Hip-Hops, setzt auf Live-Produktionen und schafft es dazu, seinen unglaublich wuchtigen Sound mit tiefgründigen Lyrics zu kombinieren. Er mischt Rap mit Funk, Soul, Jazz und Afrobeat-Beats. Mit viel Power und Engagement geht er seinen Weg – und das kommt auf der Bühne bestens zum Ausdruck, wo Blitz zusammen mit seiner Live-Band «The Mighty Embassy Ensemble» mit drückenden Drums, voluminösen Bläsern, Live-Bass und E-Gitarren die Vision des Hip-Hop als globales Phänomen umsetzt. Ende März 2014 kommt sein neues Album «Afropolitan Dreams» in die Läden. Darauf zu hören sind Gastkünstler wie Patrice, Angelique Kidjo, Seun Kuti oder Oxmo Puccino. Don't miss it!

[www.blitz.mvmt.com](http://www.blitz.mvmt.com)

Latino Rhythmen im Moods! Am 25. April 2014 ist es soweit, das neue Album «Mi Vida Es Mia» von Loco Escrito, dem halb Schweizer, halb Kolumbianer wird getauft. Nach seiner langen Zeit mit der Band LDDC, die er mit seinem unverkennbarem Latin-Charakter ergänz hat, wird er nun mit seiner Live-Band den neuen Loco Escrito präsentieren. Gesang und Rap vereint zu einer Symbiose, ergänzt durch die Latino Rhythmen und Klänge – das Album verspricht einen Genuss für Jung und Alt.

[www.locoescrito.com](http://www.locoescrito.com)

Veranstaltet von: FrontLine Events

Von Island aus setzte eine Band zum Sprung auf das europäische Festland an: die Samúel Jón Samúelsson Big Band. Ihr brodelnder Afrofunk-bigband-Jazz ist knietief im klassischen Funk von James Brown verwurzelt, groovt druckvoll wie Fred Wesley und ist schweisstreibend wie Fela Kutis Afrobeat-Nächte in Lagos' legendärem «Shrine Club». Auf der Bühne sind sie spektakulär: mindestens fünf Saxofone, drei bis vier Trompeten und ebenso viele Posaunen plus umfangreich besetzter Rhythmusgruppe erzeugen eine Druckwelle, die alle(s) mitreisst. Bei ihrem letzten Auftritt im Moods ist im Kreis Fünf sogar grossflächig der Strom ausgefallen ...

[samueljonsamuelsson2013.wordpress.com](http://samueljonsamuelsson2013.wordpress.com)

So 27.4. 19:00 33.–

jazz

## LARRY GOLDINGS TRIO feat. PETER BERNSTEIN & BILL STEWART

Larry Goldings hammond, Peter Bernstein g,  
Bill Stewart dr



Seit über zwei Jahrzehnten bilden Goldings-Bernstein-Stewart ein Hammond-Gitarren-Schlagzeug-Trio der Extraklasse, das auf absolut atemberaubende Weise zwischen Groove-Hochspannung und Standards-Eleganz pendelt. Die «New York Times» beschreibt sie als «the best organ trio of the last decade». Besonders durch Ihre Art neuen Boden zu ergründen und durch Ihre synergistische Spielweise sorgen sie immer wieder für Aufsehen.

[www.larrygoldings.com](http://www.larrygoldings.com)

Mo 28.4. – Fr 2.5.

## JAZZPREIS DER ZÜRCHER KANTONALBANK

Die zwölfte Ausgabe des Jazzpreis der Zürcher Kantonalbank findet als fünftägiges Festival statt. An den drei Konzert-Abenden (28., 29., 30. April) stehen sich jeweils zwei Bands gegenüber, am 2. Mai spielen die beiden Finalisten um den Hauptgewinn. Am 1. Mai geben die beiden Juroren Bugge Wesseltoft und Reto Suhner je ein Konzert. Mehr Infos unter [www.jazzpreis.ch](http://www.jazzpreis.ch)

Jazzpreis



Mo 28.4. 20:30 30.–

jazz

## THAT PORK

Ganesh Geymeier sax, Marc Méan p, Maxence Sibille dr



Die drei Musiker, die sich bereits aus verschiedensten Projekten kennen, sind zusammengeskommen, um ein Trio zu kreieren in dem die Musik der Leader der Gruppe ist. Es gibt also keinen Chef, sondern die Form eines gleichseitigen Dreiecks. Radiohead, Paul Bley, Amon Tobin, Mos Def, Sigur Ros oder Meshuggah: keine Inspirationsquelle ist verboten! Alles wird verarbeitet, aufbereitet und geformt, um dem aktuellen Jazz ein neues Gesicht zu geben.

<http://thatpork.tumblr.com>

21:45

jazz/hip-hop

## MAGNETBAND

Raphael Rosse tb, Simon Girard tb,  
Julian Knörzer voc, beatbox, Florian Favre p, keyb,  
Florian Möbes g, Emanuel Teschke b, Frederik Heisler dr



Kennengelernt haben sie sich während des Studiums an der Jazzabteilung der Basler Musikakademie. Dort studiert Frederik Heisler, der die Band im letzten Herbst gegründet hat. Mit der Auswahl der Musiker hat der 24-jährige Schlagzeuger eine klare Richtung vorgegeben: Mit den Posaunen setzt er «Reizpunkte», der Beatboxer verstärkt den rhythmischen Puls. Die Musiker teilen die Liebe zum Bebop; Einflüsse aus Hip-Hop, Rock, Funk oder Elektro sind unüberhörbar. Die Frage nach dem Jazz beantwortet Heisler entschieden: «Doch, wir sind eine Jazzband – innovativ, naiv und frech.»

[www.magnet-band.com](http://www.magnet-band.com)

Di 29.4. 20:30 30.–

jazz/pop

## IKARUS

Stefanie Suhner voc, Andreas Lareida voc, Lucca Fries p,  
Mo Meyer b, Ramón Oliveras dr, comp



Auf Ikarus' EP «Through Birds, Through Fire, But Not Through Glass», vermischt sich Traum und Wirklichkeit. «Die Stücke sollen zum träumen anregen und Bilder vor dem inneren Auge aufsteigen lassen. Wie Filmmusik, aber ohne Film.», erläutert der Bandleader Ramón Oliveras. Die Band, bestehend aus Sängerin und Sänger, Schlagzeug, Bass und Piano, stellt die beiden Stimmen ins Zentrum. Zusammen mit der Rhythmsection zelebrieren sie wilde Improvisationen und minimalistische Grooves, zwischen Stille und Sturm. Es entsteht eine aktuelle und eigenwillige Musik: Bartók trifft auf James Blake. Arvo Pärt auf Eivind Aarset.

[www.ikarus-band.ch](http://www.ikarus-band.ch)

21:45

jazz/pictures

## MATTHIAS TSCHOPP QUARTET PLAYS MIRO

Matthias Tschopp sax, Yves Theiler p, Raffaele Bossard b,  
Alex Huber dr



Eine schwarze Melodie zu gelben Akkorden, rote Klänge zu den Rhythmen von Pinselstrichen. Der Zürcher Baritonsaxofonist Matthias Tschopp vertont in seinem Projekt Bilder des katalanischen Malers Joan Miró. Moderne Kunst gespielt als Jazz: kreativ, originell, farbig. Mirós Werke werden während dem Konzert gezeigt und deren musikalische Umsetzung erklärt. Dem Publikum erschliesst sich so ein neuer Zugang zu zeitgenössischer Jazzmusik.

[www.matthiastschopp.com](http://www.matthiastschopp.com)



Mi 30. 4. 20:30 30.– nordic folk/jazz/pop

## SID

Rea Dubach voc, electronics, toys, Luzius Schuler fender-rhodes, moog, electronics, Daniel «D-Flat»Weber dr



Die Musik von SID (altirisch für «Wohnsitz») beruht auf folgender Geschichte: Vor einiger Zeit machte sich eine junge Frau in Richtung Norden auf, in ihre ursprüngliche Heimat. Sie durchstreifte geheimnisvolle, neblige Wälder, durchwanderte grüne Täler und Hügel, schwamm in den dunklen, tiefen Seen des Nordens und lauschte alten Mythen und Sagen, denen sie auf ihrer Wanderung begegnete. Zurück von ihrer Reise erzählt sie nun, mit zwei kreativen Gefährten an ihrer Seite, von den Erlebnissen – mal mystisch, dunkel und schrill, mal ganz zart, luftig und zerbrechlich.

[www.sidmusic.net](http://www.sidmusic.net)

21:45

jazz/rock/noise/pop

## WEIRD BEARD

Florian Egli sax, Dave Gisler g, Martina Berther b, Rico Baumann dr



Charaktervoll, eigenständig und voller Inspiration ist der musikalische Mikrokosmos Florian Egli und seiner Mitmusiker. Prägnante Grooves, schlichte, schöne Melodien, lautmalische Backgrounds und moderne Harmonien vereinen sich in einem grosszügigen Rahmen, innerhalb dessen sich die Fantasie und der sensibel ausgelebte Sinn für das Ungewöhnliche und Ästhetische des Quartetts prächtig entfalten können.

[www.florianegli.ch](http://www.florianegli.ch)

Do 1. 5. 20:30 35.–

jazz

## JURYKONZERT RETO SUHNER QUARTETT

Reto Suhner sax, a-cl, Philip Henzi p, Silvan Jeger b, Dominic Egli dr



Der Komponist und Saxofonist Reto Suhner wirkt in den verschiedensten Schweizer und internationalen Formationen vom Duo bis zum Jazz-Orchester mit. «Herisau, das ist die Welt», war im Tagesanzeiger über Suhners Quartett aus dem Appenzellerland zu lesen. Tatsächlich erzeugt Reto Suhner mit seiner Band eine offene, prickelnde Atmosphäre, die an Miles Davis erinnert. Die vier Musiker lieben die Live-Performance, jene aus der Interaktion entstehende Spannung, jenes Knistern in der Luft, wenn das Publikum zu spüren beginnt, dass alles möglich ist.

[www.retosuhner.com](http://www.retosuhner.com)

22:00

jazz/electro

## JURYKONZERT BUGGE WESSELTOFT SOLO

Bugge Wesseltoft p, synth, electronics



Der Norweger Bugge Wesseltoft ist ein wichtiger Vertreter der nordischen Musik. Weite Klangwelten stehen Elektro- und Pop-Elementen gegenüber, stets in der Klang-Ästhetik des hohen Nordens. Der Soundtüftler Wesseltoft hatte mit seinem Duo (mit Sidsel Endresen) wie auch mit seiner Band «New Conception of Jazz» weltweit Erfolg. Seit einigen Jahren spielt er fast ausschliesslich Solo und begeistert mit Loops, Piano-Perkussion und «instant composing» von Songs.

[http://www.gubemusic.com/artist\\_2](http://www.gubemusic.com/artist_2)

Fr 2. 5. 20:30 30.–

jazz

## JAZZPREIS DER ZÜRCHER KANTONALBANK DAS FINALE

Die beiden Finalisten treten gegeneinander an und spielen um den Sieg. Erstes Konzert um 20:30 Uhr, zweites Konzert um 21:45 Uhr, anschliessend Siegerehrung.

[www.jazzpreis.ch](http://www.jazzpreis.ch)

**Hinweise:** Programmänderungen vorbehalten | Keine Sitzplatzgarantie/beschränkte Anzahl Sitzplätze bei allen Konzerten | Parties: Zutritt ab 18 Jahren oder nach vorgegebener Altersangabe | Ermässigungen (nicht kumulierbar, teilweise kontingiert): 5.– mit Legi/IV-Ausweis/ZKB-Karte/Carte Blanche bei Moods-Konzerten. 3.– bei Moods-Late-Nights | Tickets: [www.starticket.ch](http://www.starticket.ch) oder Abendkasse (Türe 1h vor Konzertbeginn) ★ Late Night/Party: Fr/Sa 23:00 Uhr

**moods**

Partnerin



Zürcher  
Kantonalbank